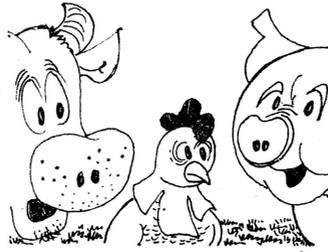


und anschließend zur neuen Ausgabe zusammengestellt. Monatlich werden in einer Sitzung die Schwerpunkte festgelegt, damit wichtige Artikel langfristig vorbereitet werden können und damit der Fotozirkel rechtzeitig über das erforderliche Bildmaterial informiert werden kann.

Zur ständigen Thematik unserer Wandzeitung gehören ein Leitartikel, der aktuelle politische Fragen im Zusammenhang mit den Aufgaben unserer LPG erläutert, Berichte und Beschlüsse der Vorstandssitzungen, die Vorstellung der „Besten des Monats“, monatliche Planauswertung der Feld- und Viehwirtschaft und des Finanzplanes, Wettbewerb, Gegenüberstellung guter und schlechter Leistungen und schließlich unser „Schwätzerzeit“. Das ist eine satirische Auseinander-

Setzung mit Mängeln in unserer LPG in Form eines Mittagsplausches von „Meister Mast“ (Schwein), „Facharbeit-



rin Frau Melk“ (Kuh) und „Lehrling Fräulein Gack“ (Huhn). Dazu kommen aktuelle Themen über die laufenden Feldarbeiten, über die Futter-situation, über den Bauablauf, die Viehhaltung sowie Dispute und Erläuterungen über Statut, Betriebsordnung und sonstige Beschlüsse.

vergangenen Jahr noch manche Frau aufsuchen, um sie zur Mitarbeit zu gewinnen, so brauchen wir derartige Auseinandersetzungen heute kaum noch zu führen. Mußten wir im vergangenen Jahr noch viel diskutieren, um während der Arbeitsspitzen Schichtfahrer zu gewinnen oder Sonntagsarbeit durchzusetzen, so war das in diesem Jahr nicht mehr notwendig. Unsere Mitglieder in den Spezialistengruppen sagten: „Wir müssen die Sonnentage nutzen und dürfen nicht auf die Sonntage sehen!“ Selbstverständlich ist diese gute Entwicklung in der Mitarbeit und im Denken unserer Mitglieder nicht das alleinige Verdienst der Wandzeitung. Aber sie trug mit dazu bei, indem sie die Maßnahmen des Vorstandes erläuterte und die Anregungen der Mitglieder zur Diskussion stellte. Die Wirksamkeit der ideologischen Auseinandersetzung wird monatlich von der Parteileitung eingeschätzt. Als Vorsitzender der Wandzeitungskommission nehme ich daran teil, und wir können dann die Hinweise der Parteileitung in den folgenden Ausgaben berücksichtigen.

Die Wirkung in der Genossenschaft

Unser Vorsitzender, Genosse Dr. Gampe, würdigte unsere Wandzeitungsarbeit auf der Kreisbauernkonferenz mit der Feststellung, sie sei mehr wert als der ganze Prämienfonds. Tatsache ist, daß mit Hilfe dieser Wandzeitungsarbeit, durch die ständige Argumentation, durch kritische Auseinandersetzungen, Einschätzungen, Erläuterungen usw. die Mitglieder immer über alle Fragen, Maßnahmen und Beschlüsse informiert sind, daß eine sehr rege Diskussion über das gesamte genossenschaftliche Leben geführt wird, daß falsche oder schädliche Auslegungen von Beschlüssen richtiggestellt und erläutert werden können. Lob und Tadel bewirken vor allem eine starke Bewußtseinsänderung unserer Mitglieder. Wir haben eine gute Mitarbeit aller Mitglieder erreicht, die sich in einer aktiven gesellschaftlichen

Tätigkeit besonders in den Kommissionen widerspiegelt und mit der Bewußtseinsänderung unserer Mitglieder zu guten Produktionsergebnissen beitrug.

Wie sich die Bereitschaft unserer Mitglieder zur aktiven Mitarbeit entwickelt hat, zeigen auch die Verpflichtungen aus Anlaß des 15. Jahrestages unserer Republik. Der Wettbewerb und die Verpflichtungen sind darauf gerichtet, das Dorf-bild zu verschönern, die Mitarbeit aller Einwohner in der LPG, besonders bei der Rüben-pflege, zu entwickeln, die kulturelle Betätigung zu verbessern und vor allem über den Plan hinaus folgende Produkte an den Staat zu liefern: 500 dt Milch, 100 dt Fleisch, 10 000 Stück Eier, 200 dt Getreide. Besonders augenscheinlich aber wird die Veränderung in der Arbeitsbeteiligung und Arbeitsmoral. Mußten wir im

Unsere Empfehlung

Von Anfang an sollte man folgendes beachten: regelmäßig, pünktlich, abwechslungsreich als geschlossene Ausgabe erscheinen, keine Bekanntmachungstafel sein, Parteilichkeit im Sinne unserer Beschlüsse und keine Angst vor „heißen Eisen“. Die Wandzeitung muß allen dienen, die Fortschritt und Steigerung der Produktion wollen, und sich dafür einsetzen. Kurz, sie muß sozialistischen Inhalt haben, dann ist sie populär und erreicht auch ihr Ziel.

Heinz Jahnke
Vorsitzender der Wandzeitungs-
kommission
Leiter der Abteilung Viehwirtschaft